

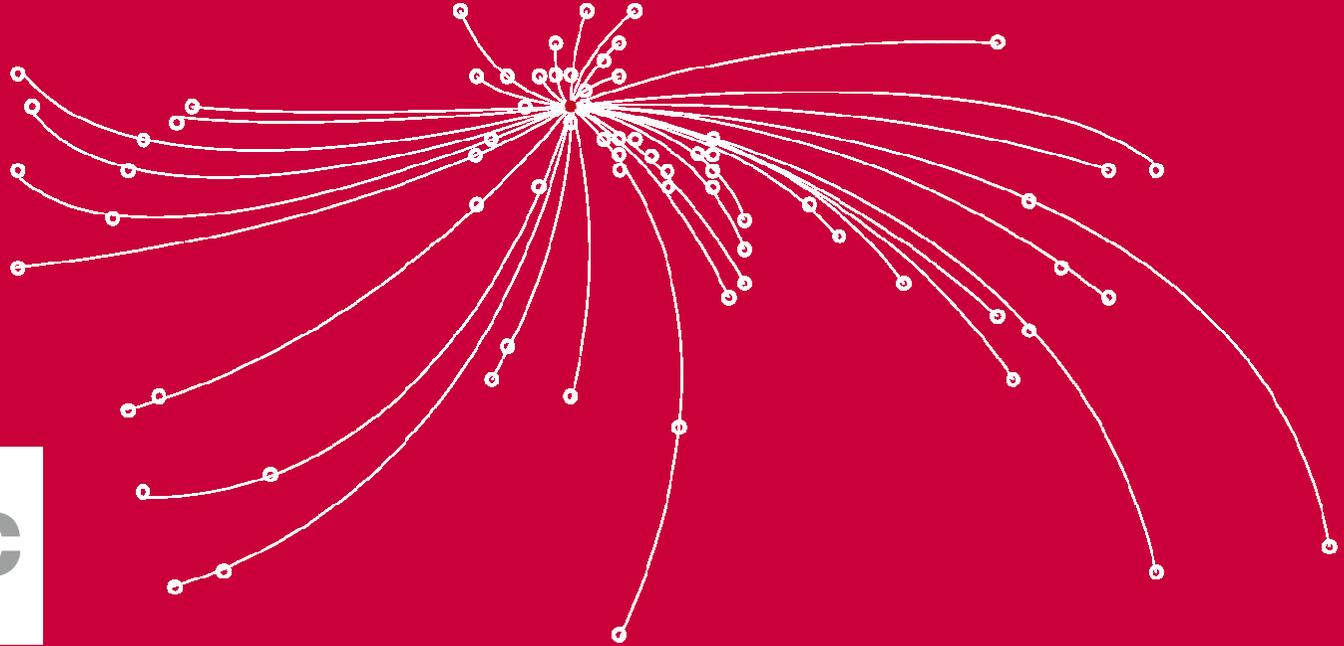


Schweizer Mitglied von  
vmsm swiss interview institute®

 **WIN**  
Worldwide  
Independent Network  
of Market Research

  
**GALLUP**  
INTERNATIONAL

**Sterbehilfe in den Augen der Europäer**



# ISOPUBLIC

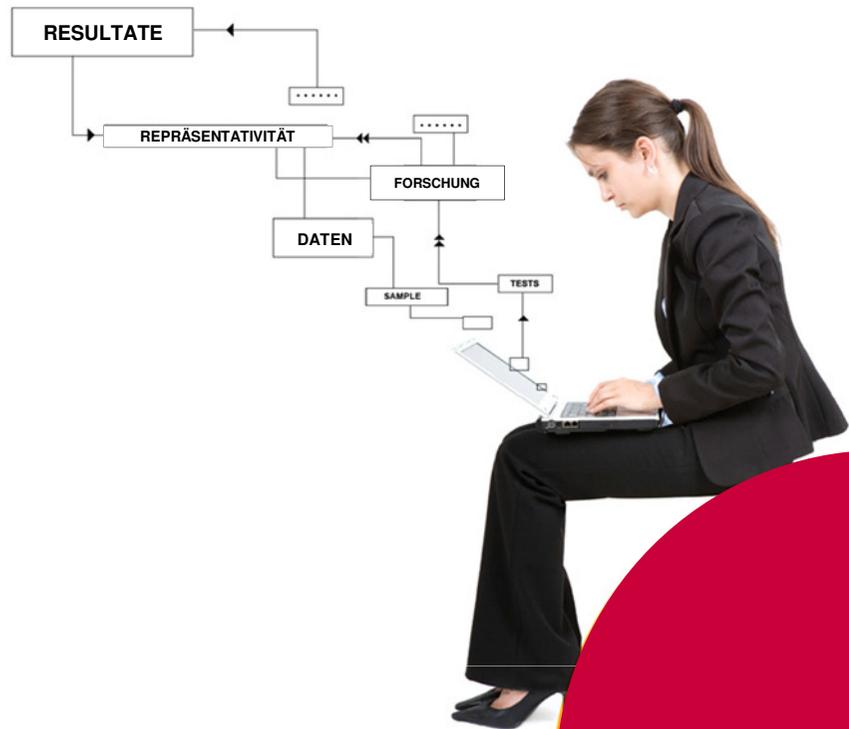
- ISOPUBLIC offeriert als traditionsreichstes Schweizer Institut das gesamte Methodenspektrum in höchster Qualität, um seinen Kunden massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

ISOPUBLIC ist DAS Schweizer Mitglied von GALLUP

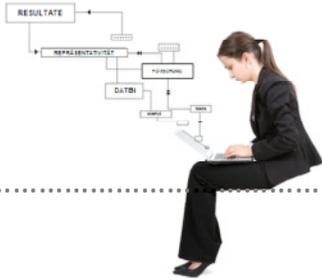
- INTERNATIONAL/WIN, dem grössten globalen Netzwerk unabhängiger Institute für Markt- und Meinungsforschung

Schweizer Mitglied von  
vsmm swiss interview institute®





# FORSCHUNGSMETHODEN



## FORSCHUNGSMETHODEN

**Methode**

Die Untersuchung wurde im Rahmen von Online Panels durchgeführt

**Felddaten**

Durchführung der Erhebung vom 24. September bis 9. Oktober 2012

**Stichprobe**

	Stichprobe	Internet-Penetration
Dänemark	1000	89%
Deutschland	1002	83%
Finnland	1000	89%
Frankreich	1001	77%
Griechenland	1000	47%
Grossbritannien	1013	84%
Irland	1000	67%
Italien	1000	59%
Österreich	1000	75%
Portugal	1000	51%
Schweden	1001	93%
Spanien	1000	66%

**Sprachen**

Die Untersuchung wurde in den entsprechenden Landessprachen durchgeführt.

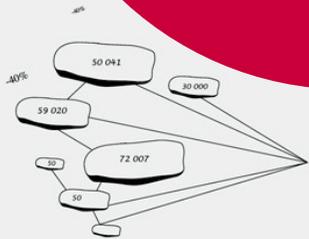
**Standardabweichung**

Die Standardabweichung je Land beträgt max. 3.16 bei einer Sicherheit von 95.5%



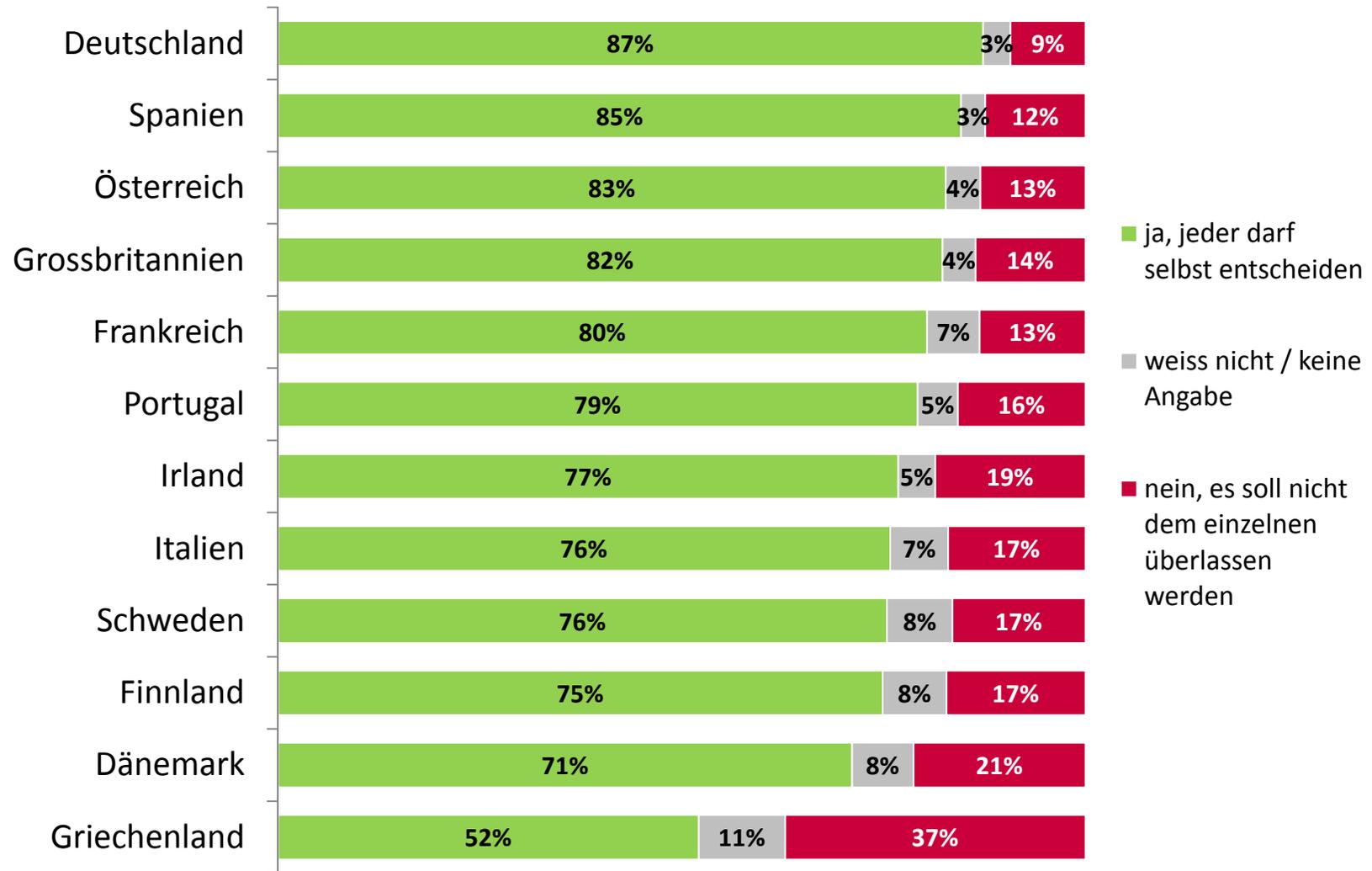
2005	25%
2006	35%
2007	36%
2008	48%
2009	55%
2010	80%
2011	85%

**DETAILLIERTE  
ANALYSE**





1. Zuerst einmal grundsätzlich: Finden Sie, dass jeder Mensch selber darüber bestimmen darf, wann und wie er sterben will oder sollte dies nicht dem einzelnen überlassen sein?





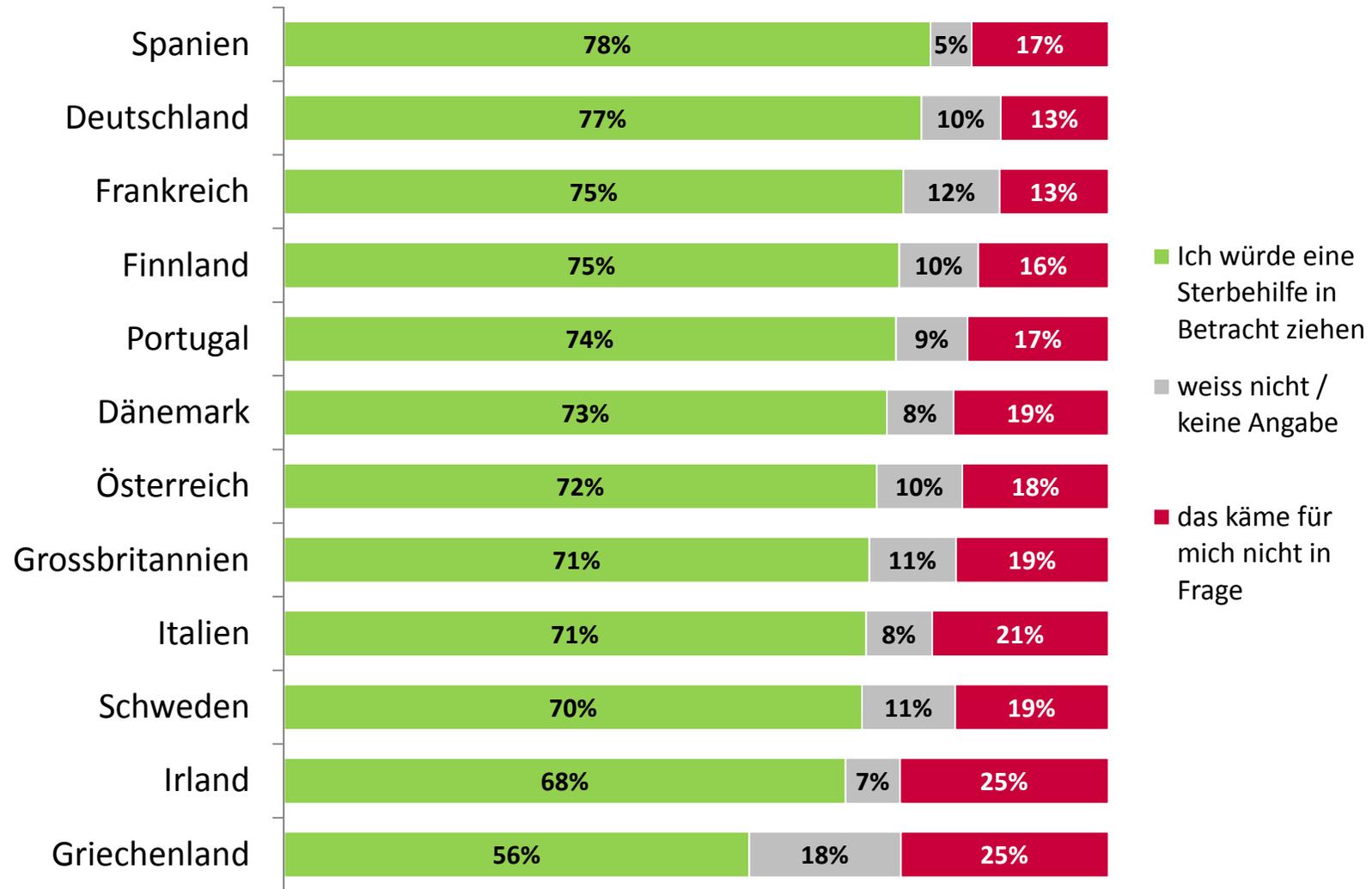
1. Zuerst einmal grundsätzlich: Finden Sie, dass jeder Mensch selber darüber bestimmen darf, wann und wie er sterben will oder sollte dies nicht dem einzelnen überlassen sein?

7

- Die Bevölkerung sämtlicher untersuchter europäischer Staaten befürworten die Aussage, dass jeder selbst darüber bestimmen darf, wie und wann er sterben will.
- Die tiefste Zustimmung zur Selbstbestimmung liegt in Griechenland vor. Lediglich 52% sind der Ansicht, dass ein Recht auf Selbstbestimmung bestehen soll – 37% der Griechen lehnen die Selbstbestimmung ab.
- In den skandinavischen Ländern liegt die Zustimmung zwischen 71% und 76% - 17% bis 21% lehnen die Aussage ab.
- Die höchste Zustimmung zur Selbstbestimmung liegt in Deutschland mit 87% und 85% Spanien vor.
- Abgesehen von Finnland, Italien, Österreich und Schweden gibt es zwischen den verschiedenen Altersgruppen keine Unterschiede. In den besagten Ländern stimmen die bis 34 jährigen Personen der Aussage signifikant häufiger zu als die älteren Befragten.



**2. Angenommen Sie leiden an einer unheilbaren, schweren Krankheit, an schwerer Invalidität oder nicht beherrschbaren Schmerzen: Können Sie sich vorstellen, dass Sie für sich selbst eine Sterbehilfe in Betracht ziehen oder würde dies für Sie nicht in Frage kommen?**





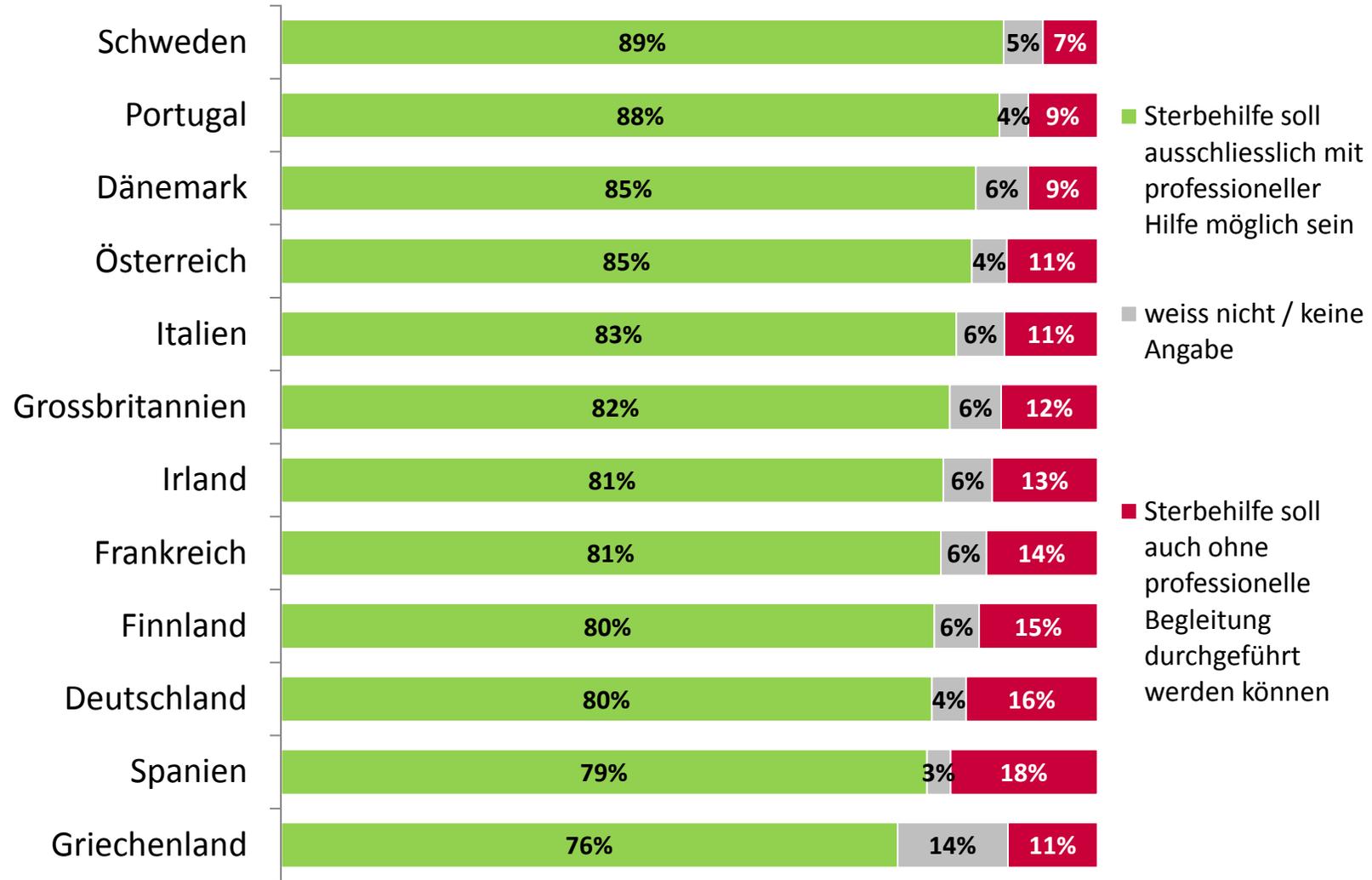
2. Angenommen Sie leiden an einer unheilbaren, schweren Krankheit, an schwerer Invalidität oder nicht beherrschbaren Schmerzen: Können Sie sich vorstellen, dass Sie für sich selbst eine Sterbehilfe in Betracht ziehen oder würde dies für Sie nicht in Frage kommen?

9

- 56-78% der Europäer können sich vorstellen, bei einer unheilbaren, schweren Krankheit, schweren Invalidität oder nicht beherrschbaren Schmerzen eine Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen.
- Wiederum ist die Zustimmung in Griechenland mit 56% am tiefsten, gefolgt von Irland mit 68%.
- Am meisten können sich die Spanier und die Deutschen vorstellen, Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen.
- Insgesamt ist die Zustimmung bei den älteren Auskunftsgebenden (über 55 Jahre) am tiefsten – in vielen Ländern würden am meisten 35-54 Jährige die Sterbehilfe in Betracht ziehen.
- Lediglich in Frankreich gibt es zwischen den Altersgruppen signifikante Unterschiede (bis 34 Jährige und über 55 Jährige jeweils 71% Zustimmung / 35-54 Jährige 82% Zustimmung).



### 3. Vorausgesetzt der Gesetzgeber erlaubt die Sterbehilfe: Soll die Sterbehilfe ausschliesslich mit professioneller Hilfe – d.h. mit einem Arzt oder einem ausgebildeten Sterbehelfer – möglich sein oder sollte die Sterbehilfe auch ohne professionelle Begleitung durchgeführt werden können?





**3. Vorausgesetzt der Gesetzgeber erlaubt die Sterbehilfe: Soll die Sterbehilfe ausschliesslich mit professioneller Hilfe – d.h. mit einem Arzt oder einem ausgebildeten Sterbehelfer – möglich sein oder sollte die Sterbehilfe auch ohne professionelle Begleitung durchgeführt werden können?**

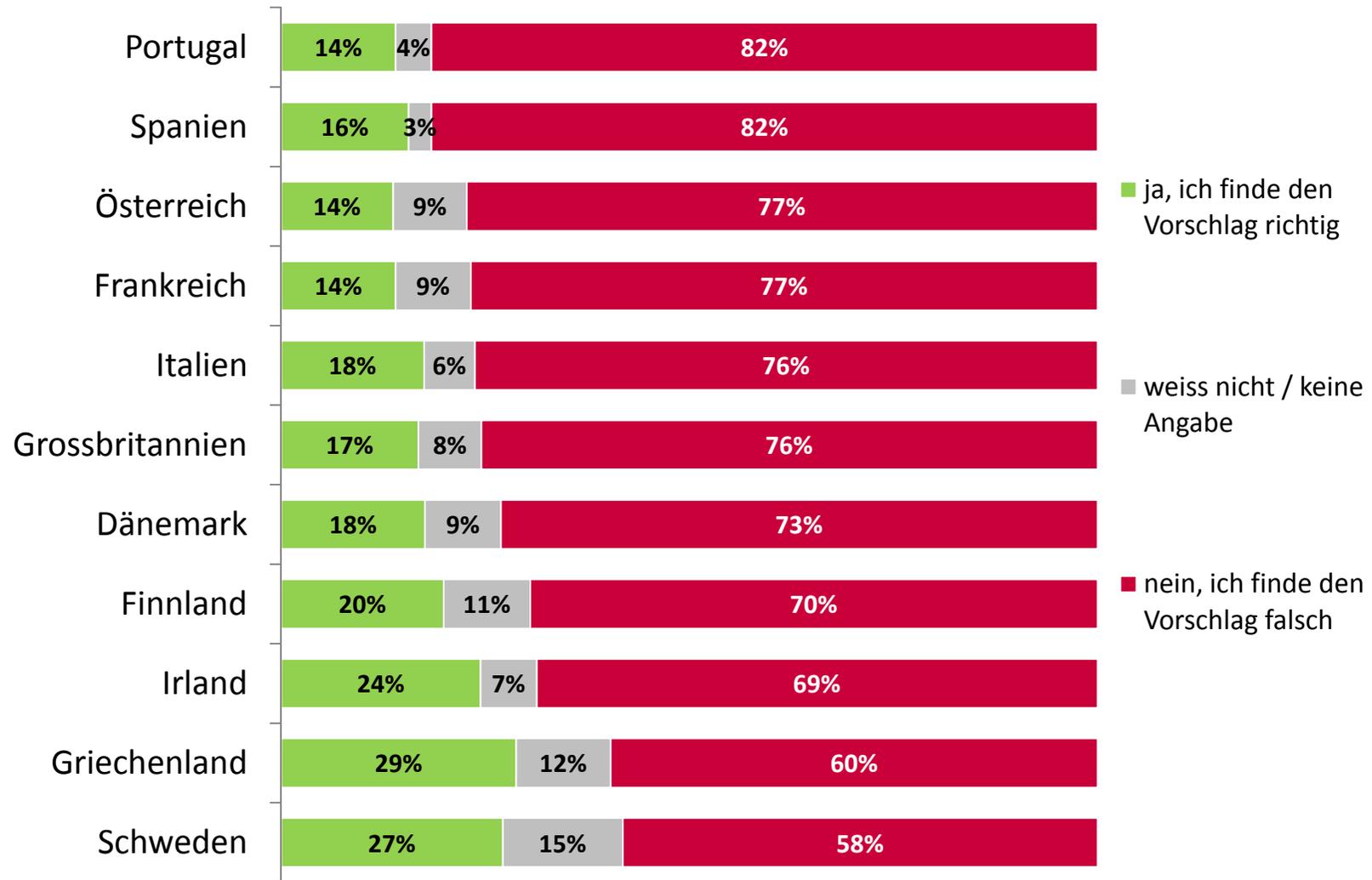
- Die Sterbehilfe soll ausschliesslich mit Ärzten oder ausgebildeten Sterbehelfern realisiert werden. Die Forderung erfährt eine Zustimmung zwischen 76% - 89%.
- Am tiefsten fällt die Zustimmung nach Professionalität in Griechenland aus (76%). Der Grund liegt nicht in einer Ablehnung zu dieser Frage – in Griechenland wird die Sterbehilfe an und für sich am wenigsten unterstützt.
- Interessant ist, dass in den beiden Ländern, in welchen die Sterbehilfe gemäss Frage 1 grundsätzlich am meisten Zustimmung erfährt, die grössten Unterschiede zwischen den verschiedenen Altersgruppen auszumachen sind.

	-34 Jährige	35-54 Jährige	55 Jährige +
Deutschland	88%	78%	76%
Spanien	86%	74%	78%



#### 4. Finden Sie es richtig oder falsch, dass die berufliche Hilfstätigkeit im Bereich der Sterbehilfe in (Land) bestraft wird?

(Ohne Deutschland)





#### 4. Finden Sie es richtig oder falsch, dass die berufliche Hilfstätigkeit im Bereich der Sterbehilfe in (Land) bestraft wird?

*(Ohne Deutschland)*

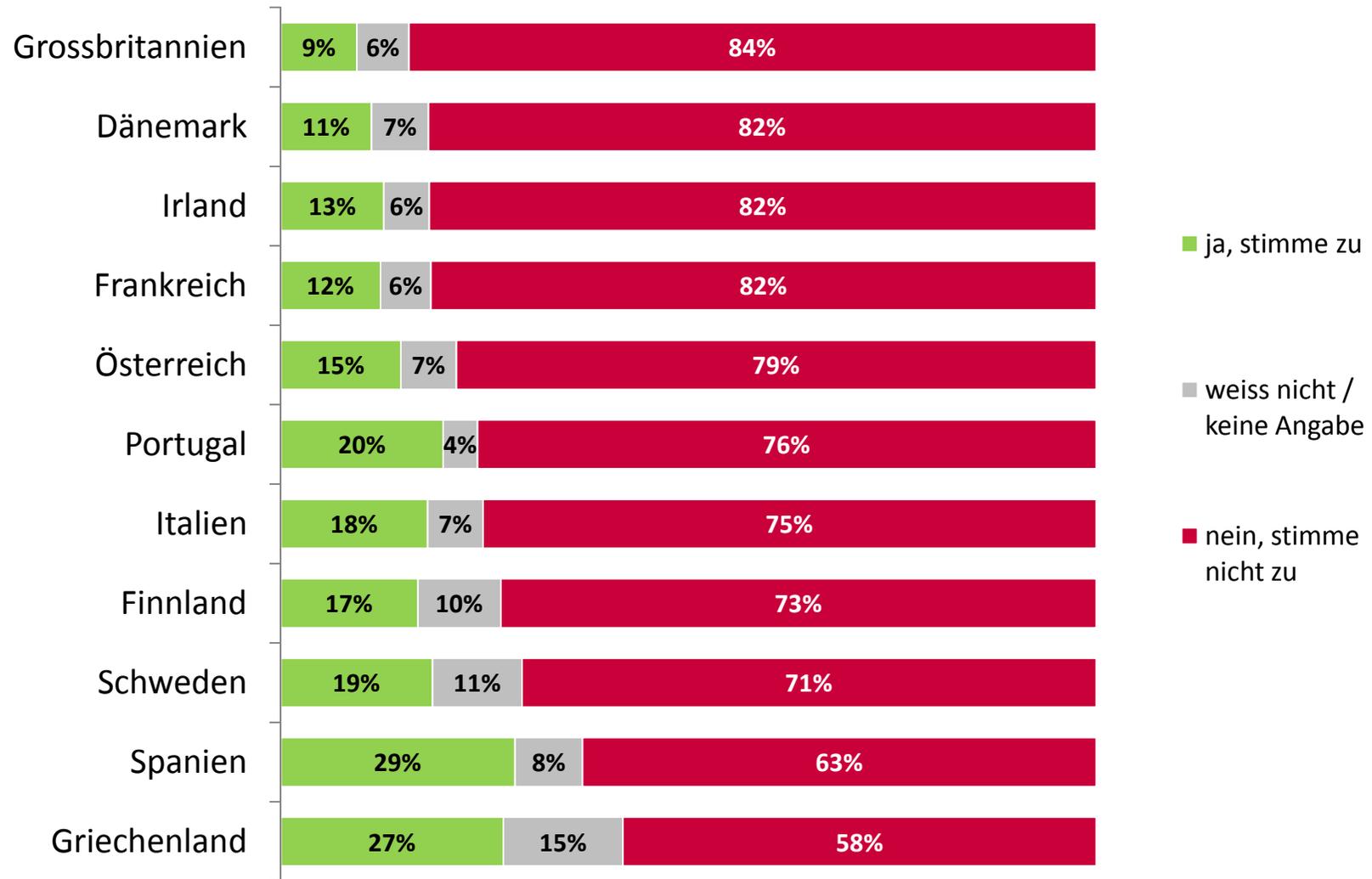
13

- In allen untersuchten Ländern stösst die Bestrafung der beruflichen Hilfstätigkeit im Bereich der Sterbehilfe auf Ablehnung. In Schweden lehnen 58% die Bestrafung ab, in Griechenland sind es 60% und in Irland 69%. In allen anderen Ländern sind 70% und mehr gegen eine solche Bestrafung.
- In Portugal und Spanien wollen 82% keine Bestrafung – lediglich 14% bzw. 16% sind gegenteiliger Ansicht.
- In vielen Ländern sind die jüngeren Befragten noch stärker gegen eine Verfolgung von Helfenden als ältere Befragte. Lediglich in Dänemark, Frankreich und Grossbritannien befürworten mehr Jüngere wie Ältere eine Bestrafung im Bereich der Sterbehilfe.



5. Stimmen Sie der Aussage zu, dass Ärzten die Beihilfe zur willentlichen Beendigung des Lebens eines schwer kranken Patienten verboten werden soll oder stimmen Sie dem nicht zu?

(Ohne Deutschland)





5. Stimmen Sie der Aussage zu, dass Ärzten die Beihilfe zur willentlichen Beendigung des Lebens eines schwer kranken Patienten verboten werden soll oder stimmen Sie dem nicht zu?

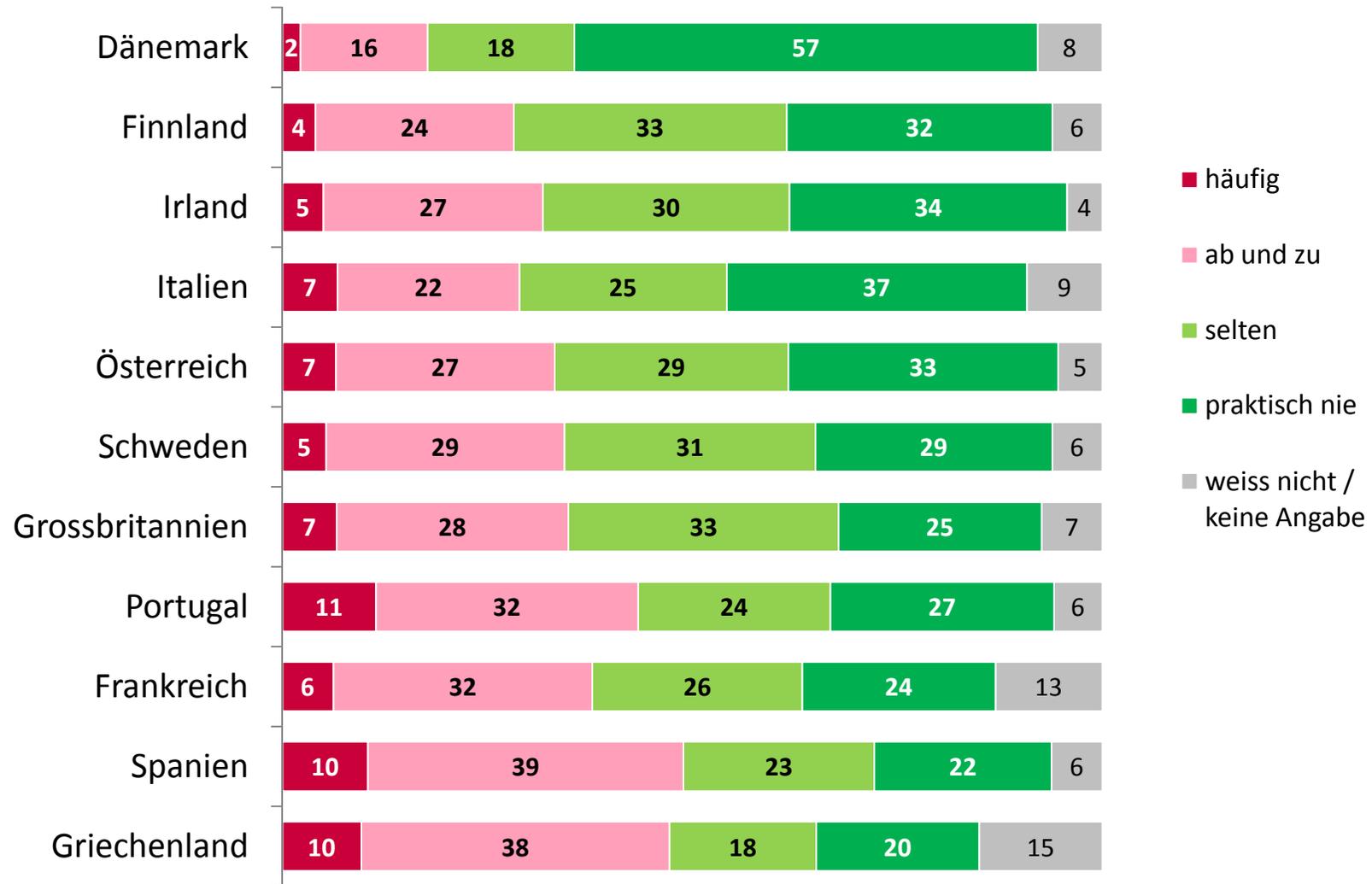
*(Ohne Deutschland)*

15

- Ein Verbot für ärztliche Hilfestellung im Bereich der willentlichen Beendigung des Lebens stösst überall auf teils deutliche Ablehnung. In Grossbritannien, Dänemark, Irland und Frankreich sind über 80% der Befragten der Ansicht, dass kein Verbot für Ärzte bestehen soll.
- Die Zustimmung für ein Verbot für Ärzte für die Beihilfe zum Freitod ist in vielen Ländern sehr gering. Nur gerade in Spanien und Griechenland sind über 20% der Ansicht, dass Ärzten die Beihilfe verboten sein soll.
- Generell lehnen die Jüngeren ein Verbot heftiger ab wie die Älteren. Ausnahmen bilden Portugal, Irland, Frankreich und Grossbritannien. In Portugal gibt es keine nennenswerte Unterschiede, in Irland und Frankreich, ist die Ablehnung bei den 35-54 Jährigen stärker ausgeprägt als in den anderen Altersgruppen und in Grossbritannien ist die Ablehnung besonders stark bei den über 35 Jährigen vorhanden.



6. Noch eine letzte Frage zum Thema: Denken Sie, dass durch die Ermöglichung der Sterbehilfe durch den Gesetzgeber jemand wie Sie unter Druck gesetzt werden könnte, um möglichst schnell den Freitod zu wählen. Denken Sie, dass dies ... geschehen könnte?  
(Ohne Deutschland)





6. Noch eine letzte Frage zum Thema: Denken Sie, dass durch die Ermöglichung der Sterbehilfe durch den Gesetzgeber jemand wie Sie unter Druck gesetzt werden könnte, um möglichst schnell den Freitod zu wählen. Denken Sie, dass dies ... geschehen könnte?  
(Ohne Deutschland)

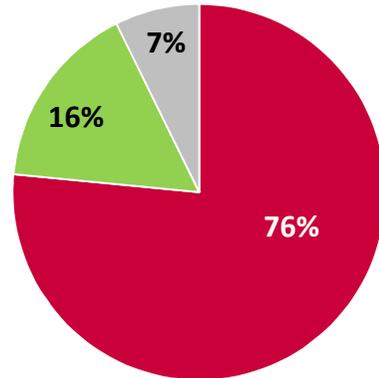
17

- Die Angst, dass wegen der Ermöglichung der Sterbehilfe Druck auf Personen ausgeübt werden könnte, ist in den meisten europäischen Ländern bedingt vorhanden.
- In Dänemark, Finnland und Italien befürchten weniger als 30% der Befragten, dass es zu Druckversuchen kommen könnte.
- In Irland, Österreich, Schweden, Grossbritannien und Frankreich hegt rund jeder Dritte die Befürchtung der aktiven Einflussnahme und Druckversuche.
- Die Bevölkerung von Portugal (43%), Spanien (49%) und Griechenland (48%) liegt der Anteil der Personen, welche zumindest ab und zu Druck befürchten, bei einer relativen Mehrheit.



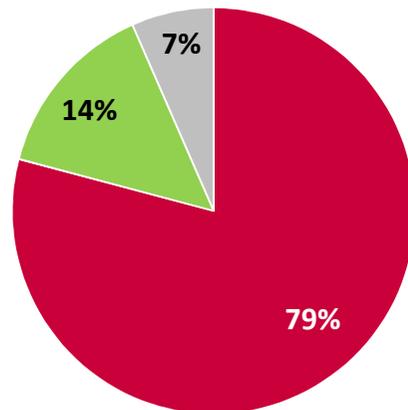
# Deutschland

4. Finden Sie den Vorschlag der deutschen Bundesregierung richtig oder falsch, der die berufliche Hilfstätigkeit im Bereich der Sterbehilfe künftig unter Strafe stellen will?



- nein, ich finde den Vorschlag falsch
- ja, ich finde den Vorschlag richtig
- weiss nicht / keine Angabe

5. Stimmen Sie der Bundesärztekammer zu, dass Ärzten die Beihilfe zur willentlichen Beendigung des Lebens von Patienten die unheilbar, schwer erkrankt, an schwerer Invalidität oder nicht beherrschbaren Schmerzen leiden, verboten werden soll oder stimmen Sie dem nicht zu?



- nein
- ja
- weiss nicht / keine Angabe



# Deutschland

4. Finden Sie den Vorschlag der deutschen Bundesregierung richtig oder falsch, der die berufliche Hilfstätigkeit im Bereich der Sterbehilfe künftig unter Strafe stellen will?

19

- Die Deutschen lehnen das Vorhaben – zukünftig die berufliche Hilfstätigkeit im Bereich der Sterbehilfe unter Strafe zu stellen – ab. Lediglich 16% der Bundesbürger unterstützen die Idee der deutschen Regierung – 76% der Deutschen lehnen die Idee ab.
- Damit urteilen die Deutschen sehr ähnlich wie die anderen Europäer, welche mit einer fast gleichlautenden Frage konfrontiert wurden.



# Deutschland

5. Stimmen Sie der Bundesärztekammer zu, dass Ärzten die Beihilfe zur willentlichen Beendigung des Lebens von Patienten die unheilbar, schwer erkrankt, an schwerer Invalidität oder nicht beherrschbaren Schmerzen leiden, verboten werden soll oder stimmen Sie dem nicht zu?

20

- Die Bestrebung der Bundesärztekammer wird von 79% der Deutschen abgelehnt – lediglich 14% unterstützen das Vorhaben.
- Die Unterstützung der Frauen (11%) ist noch tiefer als jene der Männer (17%) – in den Altersgruppen ist die Ablehnung bei den 35-54 Jahre alten Personen besonders stark.



# Deutschland

6. Keine der deutschen Parteien hat sich bisher klar für die Ermöglichung einer solchen (wie beschriebenen) Sterbehilfe in Deutschland eingesetzt. Was denken Sie ist der Grund dafür? Bitte beschreiben Sie es möglichst genau.





# Deutschland

6. Keine der deutschen Parteien hat sich bisher klar für die Ermöglichung einer solchen (wie beschriebenen) Sterbehilfe in Deutschland eingesetzt. Was denken Sie ist der Grund dafür? Bitte beschreiben Sie es möglichst genau

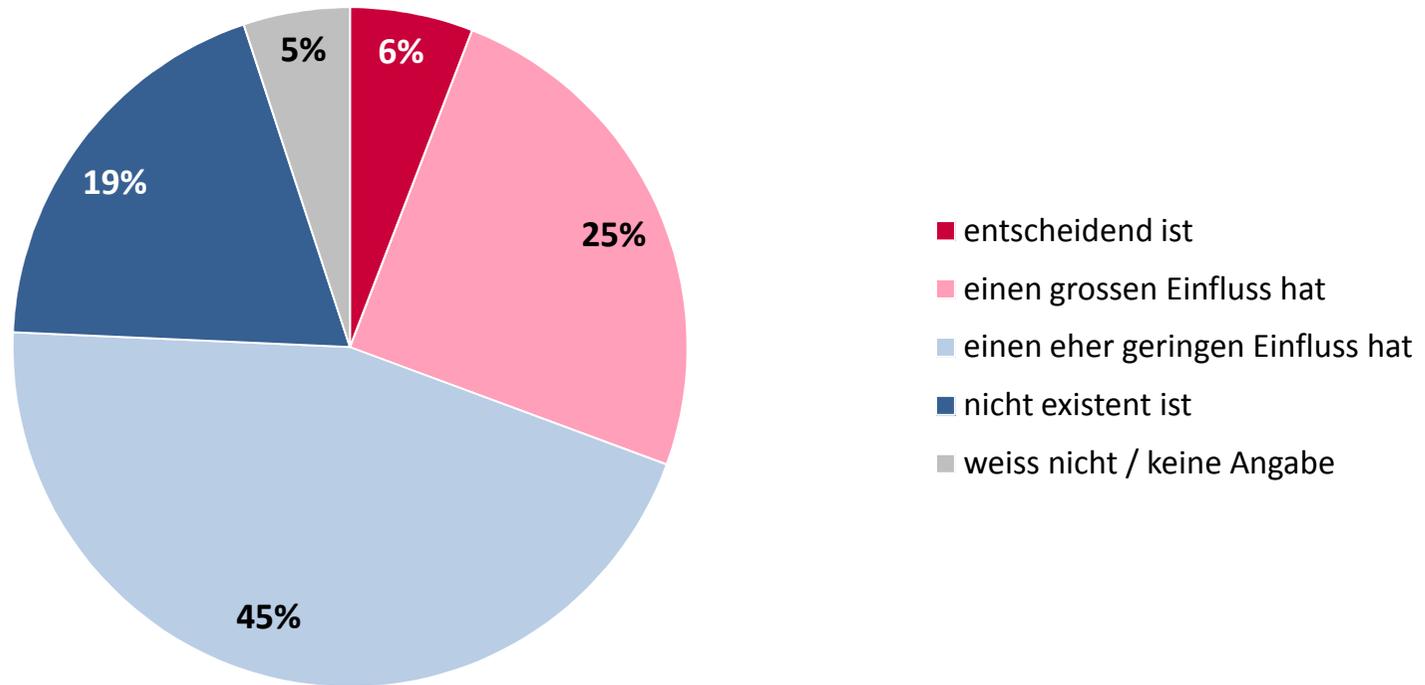
22

- Die Gründe, weshalb sich keine grosse deutsche Partei dem Thema bisher angenommen hat, sind sehr vielschichtig.
- Männer glauben, dass die Parteien vor allem aus „Angst vor Wählerverlusten“, vor dem „Druck der Kirchen“ und aus „Angst politische Verantwortung“ übernehmen zu müssen, das Thema nicht antasten.
- Frauen setzen etwas andere Prioritäten in dieser Frage. Die drei Topantworten der Frauen gehen alle in die selbe Richtung; Sie geben an, dass es sich für die Parteien um ein „zu heikles Thema handle“, „Angst vor politischer Verantwortung“ und „Angst vor Wählerverlusten“.
- Die Antwort „Angst vor der deutschen Vergangenheit, „Euthanasie“ im 3. Reich ist vor allem durch die älteren Probanden geprägt. Lediglich 2% der Jungen bis 34 Jahre, 7% der 35-54 Jährigen und 17% der Älteren geben diesen Antwort. Damit ist die Antwort „Angst vor der deutschen Vergangenheit, „Euthanasie“ im 3. Reich zusammen mit „Angst vor der Macht der Kirche“ die häufigste Antwort der über 55 Jährigen.



# Deutschland

7. Könnte die Haltung einer Partei in dieser Frage dafür massgebend sein, ob Sie bei den nächsten Wahlen diese Partei wählen werden oder nicht? Denken Sie, dass für Sie persönlich der Einfluss dieser Frage auf die Parteiwahl ...





# Deutschland

7. Könnte die Haltung einer Partei in dieser Frage dafür massgebend sein, ob Sie bei den nächsten Wahlen diese Partei wählen werden oder nicht? Denken Sie, dass für Sie persönlich der Einfluss dieser Frage auf die Parteiwahl ...

24

- Die Frage der Sterbehilfe dürfte bei kommenden Wahlen einen gewissen Einfluss auf das Ergebnis haben. 31% der Befragten geben an, dass diese Frage auf die persönliche Entscheidungsfindung einen Einfluss haben kann.
- Für Personen, welche die Selbstentscheidung (gemäss Frage 1) befürworten (33%), ist der Einfluss grösser als für die Personen, welche diese Art der Entscheidungsfindung ablehnen (27%).
- Für Männer ist diese Frage weniger entscheidend wie für Frauen.
- Jüngere Wählerinnen und Wähler schenken dieser Frage eine grössere Beachtung wie ältere. Insgesamt 37% der bis 34 Jährigen geben an, dass die Frage entscheidend oder zumindest einen grossen Einfluss haben kann, bei den 35-54 Jährigen sind es 30% und bei über 55 Jährigen noch 27%.

[www.isopublic.ch](http://www.isopublic.ch)